

## EIN GLOSSAR ZUM THEMA „SEXUELLE VIELFALT“



Liebe Nutzer\_innen dieses Glossars, der AK Sexuelle Vielfalt des pro familia Landesverbandes Hessen e.V. stellt hiermit ein Glossar zur Verfügung. Darin sind wichtige Begriffe zum Thema „Sexuelle Vielfalt“ aufgelistet und definiert. Das Glossar ist kein „Endprodukt“. Es wird fortlaufend ergänzt, erweitert oder bearbeitet.

### Asexualität

Asexuelle Personen fühlen sich nicht sexuell zu anderen Personen hingezogen und verspüren kein Verlangen nach sexueller Interaktion. Asexuelle Personen können dennoch Sehnsucht nach einer romantischen Beziehung haben.

---

### Binär

Zwei sich gegenseitig ausschließende Gegensätze – Geschlecht wird als ausschließlich „männlich“ oder „weiblich“ gedacht.

### Bisexualität

Bisexuelle Personen fühlen sich sexuell sowohl zu Frauen als auch Männern hingezogen. Bisexualität liegt eher einer binären Vorstellung von Geschlecht zugrunde (vgl. dazu „Pansexualität“).

---

### Christopher Street Day

Weltweiter Gedenk- und Demonstrationstag von Lesben, Schwulen und inzwischen auch Bisexuellen, Intersexuellen und Transidenten.

### Cis – Gender

Bezeichnet Menschen, deren Geschlechtsidentität mit ihrem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht übereinstimmt. (vgl. dazu „Transgender“)

### Coming-out

1. Eine Person, die nicht der Heteronormativität entspricht, wird sich bewusst, dass sie\_er nicht heterosexuell und/oder cis-gender ist. Dieser Prozess des inneren Coming-outs verläuft sehr individuell und dauert bei jeder Person unterschiedlich lange. Eine intolerante/diskriminierende Umgebung oder ein ebensolches gesamtgesellschaftliches Klima können dazu führen, dass Personen erst im späten Erwachsenenalter überhaupt ihr inneres Coming-out haben.
  2. Im zweiten Schritt klärt die Person selbstbestimmt ihre Umgebung über die eigene sexuelle Orientierung/Identität oder Geschlechtsidentität auf. Da im Verlauf eines Lebens immer wieder neue Kontakte geknüpft werden, erstreckt sich dieser Prozess in der Regel über das ganze Leben (vgl. Outing).
-

## Drag King

Frauen, die mittels Verkleidung und Schminke in die Rolle einer männlichen Kunstfigur schlüpfen, unabhängig von sexueller Erregung, Orientierung und geschlechtlicher Identität.

## Drag Queen

Männer, die mittels Verkleidung und Schminke in die Rolle einer weiblichen Kunstfigur schlüpfen, unabhängig von sexueller Erregung, Orientierung und geschlechtlicher Identität.

-----

## Endokrinologie

Medizinischer Fachbereich für hormonelle Behandlungen.

-----

## Gay

Gay ist ein aus dem Englischen übernommenes Wort für homosexuell. Es wird als Adjektiv jedoch im allgemeinen Sprachgebrauch des deutschsprachigen Raumes häufig als Synonym für schwul verwendet.

## Gay Pride

1. Gay Pride ist ein Begriff, der aus der Lesben- und Schwulenbewegung stammt, um den selbstbewussten bzw. selbstachtenden und damit stolzen Umgang mit der eigenen Orientierung und Identität zu beschreiben.

2. Englische Bezeichnung für den weltweiten Gedenk- und Demonstrationstag der LGBTIQ-Bewegung. Ursprung waren 1969 polizeiliche Razzien, Willkür und Übergriffe im Stonewall Inn, einer Schwulenbar in der Christopher Street in New York, welche zu Straßenschlachten zwischen queeren Aktivisten und der Polizei und ersten Demonstrationen für gleiche Rechte in den USA führten. Dieses Ereignis markiert den Beginn der LGBTIQ-Bewegung in den USA. Auch heute noch werden auf Gay-Pride-Demonstrationen gleiche Rechte und gesellschaftliche Akzeptanz gefordert.

## Geburtsgeschlecht

Das Geschlecht, welches einem Menschen bei der Geburt aufgrund der äußeren Geschlechtsmerkmale zugewiesen wird, aber nicht mit der Geschlechtsidentität übereinstimmen muss (siehe dazu auch Intersexualität).

## Geschlechtsangleichung/ Geschlechtsbestätigung

Maßnahmen, die das Erscheinungsbild, das Verhalten und den Körper mit der Geschlechtsidentität in Übereinstimmung bringen.

## Geschlechtsangleichende / geschlechtsbestätigende OP

Operationen, die durchgeführt werden, um den Körper an die Geschlechtsidentität anzugleichen und sie somit zu bestätigen.

## Gender/soziales Geschlecht

Gender bezeichnet das Geschlecht, das jemand lebt. Es bezieht sich nicht auf die Genitalien oder andere wahrnehmbare Merkmale sondern auf die soziale Rolle (siehe auch Geschlechtsidentität). Gegensatz: Sex/biologisches Geschlecht

## Gender Gap

Der in Worten verwendete Unterstrich zwischen maskuliner und femininer Endung, um alle Geschlechtsidentitäten auch jenseits von Mann und Frau einzubeziehen (z.B. Sexualpädagog\_in).

## Geschlechtsidentität

Begriff in der Psychologie, der das Geschlecht bezeichnet, dem sich ein Mensch zugehörig fühlt.

-----

## Heteronormativität

Sichtweise, die Heterosexualität, Zweigeschlechter-System und Cis-Gender als soziale Norm festlegt. Dies kann die Ursache für Benachteiligung, Diskriminierung und psychische Belastungen sein.

## Heterosexualität

Sexuelle Orientierung, bei der das sexuelle Begehren ausschließlich bzw. überwiegend Personen des anderen Geschlechts gilt. Heterosexualität liegt eher einer binären Vorstellung von Geschlecht zugrunde (vergleiche hierzu Pansexualität).

## Homosexualität

Sexuelle Orientierung, bei der das sexuelle Begehren ausschließlich bzw. überwiegend Personen des gleichen Geschlechts gilt.

Homosexualität liegt eher einer binären Vorstellung von Geschlecht zugrunde (vergleiche hierzu Pansexualität).

## Hormone

Körpereigene Stoffe, die bestimmte Wirkungen und Regulationsfunktionen im Körper ausüben (Bsp.: Östrogen, Testosteron).

## Intersexualität

Menschen, die genetisch, anatomisch und / oder hormonell nicht eindeutig dem weiblichen oder männlichen Geschlecht zugeordnet werden können.

## Klischee

Vorannahmen oder sogar Vorurteile, welche verallgemeinernd einer Personengruppe zugeschrieben werden, ohne hinterfragt zu werden.

## Klitorispenoid

Bei einer geschlechtsangleichenden bzw. geschlechtsbestätigenden OP eines Transmannes\* wird aus der Klitoris ein penisartiger Klitorispenoid geformt.

## Lesbe

Umgangssprachlich für homosexuell empfindende Frau\*. Homosexuelle Frauen\* bezeichnen sich häufig bewusst selbst als Lesbe. Gleichwohl wird der Begriff auch als Schimpfwort verwendet.

## LGBT

Englische Abkürzung für „Lesbian, Gay, Bisexual and Transgender“

## LGBTIQ

Englische Abkürzung für „Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender, Intersexual and Queer“

## Metrosexualität

Der Begriff Metrosexualität, der aus „metropolitan“ und „heterosexual“ zusammengesetzt ist, bezeichnet nur nebenbei eine sexuelle Orientierung und keine Sexualpräferenz, sondern einen extravaganteren Lebensstil heterosexueller Männer\*, die keinen Wert auf Kategorisierung in ein maskulines Rollenbild legen und daher oft fälschlicher Weise für homosexuell gehalten werden.

## Outing

Die Öffentlichkeit wird ohne Einwilligung der betroffenen Person und fremdverantwortet über deren sexuelle Orientierung bzw. Identität informiert. (vgl. im Unterschied dazu: Coming-out)

## Pansexualität/Omnisexualität

Pansexualität oder Omnisexualität ist eine sexuelle Orientierung, bei der das sexuelle Begehren nicht ausschließlich Personen mit einem bestimmten biologischen und/oder sozialen Geschlecht gilt. Ihr liegt keine binäre Vorstellung von Geschlecht zugrunde. Pansexuelle Personen können sich zu allen möglichen Erscheinungen und Kombinationen von Körper- und Geschlechtsidentität hingezogen fühlen.

## Passing

Passing beschreibt insbesondere das Auftreten, Verhalten und Erscheinungsbild einer Person, um mit dem Geschlecht eingeschätzt und akzeptiert zu werden, mit dem sie sich identifiziert und als das sie nach außen erscheinen und gelesen werden möchte (als Frau/Mann „durchgehen“).

## Personenstandsgesetz

Bundesgesetz, das u.a. das Geschlecht amtlich festlegt. Seit November 2013 PStG §22,3: Kann das Kind weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden, so ist der Personenstandsfall ohne eine solche Angabe in das Geburtenregister einzutragen.

## Queer

Überbegriff aller Menschen, die von der heteronormativen Ordnung abweichen (wollen) – nicht nur als Bezeichnung von Schwulen und Lesben verwendet.

## Schwuler

Umgangssprachlich für homosexuell empfindender Mann\*. Homosexuelle Männer bezeichnen sich häufig bewusst selbst als schwul. Gleichwohl wird der Begriff auch als Schimpfwort verwendet.

## Sexuelle Identität

Sexuelle Identität ist auf das Individuum bezogen und beschreibt, wie sich die Person selbst definiert. Die sexuelle Orientierung ist auf eine andere Person gerichtet und definiert das nachhaltige Interesse einer Person bezüglich des Geschlechts eines potenziellen Partners auf der Basis von sexuellem Begehren. Sexuelle Identität ist mit sexueller Orientierung keinesfalls gleichzusetzen, sie geht darüber hinaus.

Sie setzt sich aus vier verschiedenen Teilen zusammen: Körper (biologisches Geschlecht); Psyche (psychisches Geschlecht/ Geschlechts-identität);

Rolle (soziales Geschlecht); Begehren (sexuelle Orientierung);

## Sexuelle Orientierung

Sexuelle Orientierung erfasst die nachhaltigen Interessen einer Person bezüglich des Geschlechts eines potentiellen Partners auf der Basis von Reproduktionsinteresse, Emotion, romantischer Liebe, Sexualität und Zuneigung. Gegenüber sexuellem Verhalten unterscheidet sie sich durch den Bezug auf Gefühle und Selbstkonzept. Zwischen zwei Extremen herrscht eine stufenlose Vielfalt. Die sexuelle Orientierung wird meist als einer von mehreren Teilen der sexuellen Identität angesehen.

## Soziales Geschlecht

s. Gender

## Trans\*

Dieser Begriff wird vermehrt als Möglichkeit verwendet, unterschiedliche Selbstverständnisse der Überschreitung von Geschlechtergrenzen bzw. von Menschen, die eine Einordnung des Geschlechts ablehnen, zusammenzufassen (Transident, Transgender usw.) Das Sternchen (\*) kann auch bei anderen Begriffen (z.B. Frau\*) genutzt werden, um zu symbolisieren, dass im Gegensatz zu heteronormativen Annahmen hierunter ein breites Spektrum an vielfältigen Erscheinungsformen verstanden werden kann.

## Transfrau

Menschen, die sich nicht mit ihrem männlichen Körper und Geschlechtseintrag in der Geburtsurkunde identifizieren können und sich eher als Frau\* bezeichnen.

## Transgender

Menschen, die sich mit der Geschlechterrolle, die ihnen bei der Geburt zugewiesen wurde, nur unzureichend oder gar nicht beschrieben fühlen.

## Transidentität

Transidentität bezeichnet das Phänomen, bei dem sich Menschen nicht mit ihren äußeren Geschlechtsmerkmalen und dem ihnen bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht identifizieren können. Oft empfinden sie ihren Körper und ihre soziale Rolle als nicht stimmig.

## Transmann

Menschen, die sich nicht mit ihrem weiblichen Körper und Geschlechtseintrag in der Geburtsurkunde identifizieren können und sich eher als Mann\* bezeichnen.

## Transsexualität

Grundsätzlich ein Synonym für Transidentität. Transidente Menschen bevorzugen aber den Begriff „Transidentität“, da es sich um eine Geschlechtsidentität nicht um ein Sexualverhalten handelt.

## Transsexuellengesetz

Das Gesetz über die Änderung von Vornamen und die Feststellung der Geschlechtszugehörigkeit in besonderen Fällen (Transsexuellengesetz – TSG) vom 10. September 1980 (BGBl. I S. 1654)

- Vornamensänderung der betroffenen Person ohne Änderung der registrierten Geschlechtszugehörigkeit (§§ 1 – 7 TSG)
- die gerichtliche Feststellung der Geschlechtszugehörigkeit (§§ 8 – 12 TSG), mit der rechtlich der Wechsel des Geschlechts einhergeht.

Das Verfahren zur Vornamensänderung wird auch als „kleine Lösung“, das Verfahren zum (rechtlichen) Geschlechtswechsel als „große Lösung“ bezeichnet.

## Transvestitismus

Das Tragen geschlechtstypischer Kleidung als Ausdruck der eigenen Geschlechtsidentität, die nicht mit dem Geburtsgeschlecht übereinstimmt. Transvestitismus ist unabhängig von der sexuellen Orientierung.

## Travestie

Darstellung einer Bühnenrolle des anderen Geschlechtes. (siehe auch Drag King/Queen)

.....